

## 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

### 1.1 Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:

Bezeichnung auf dem Kennzeichnungsschild/Handelsname:

**Hartwachs Ia**

Andere Bezeichnungen: keine  
REACH Registrierungsnr.: keine

### 1.2 Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Pflegemittel

#### 1.2.1 Identifizierte Verwendungen:

#### 1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird:

### 1.3 Bezeichnung des Unternehmens

Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler):

Firmenname: **Hartmann-Chemie GmbH**  
**Reinigungs- und Pflegemittel**

Telefon: **0049-9183/7616**

Fax: **0049-9183/4557**

Anschrift: **Burgthanner Str. 21**  
**90559 Burgthann**

Info-Telefon: **0049-9183/7616**

E-Mail (fachkundige Person): **info@hartmann-chemie.de**

### 1.4 Notrufnummer (außerhalb der Geschäftszeit):

**0049-89/96290-441**

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 Bezeichnung der Gefahren

Die Zubereitung ist als gefährlich eingestuft im Sinne der 1999/45/EG.

#### 2.1.1 Einstufung: **67/548/EWG oder 1999/45/EG**

##### **Gefährlichkeitsmerkmale**

N Umweltgefährlich



##### **R-Sätze**

- R10 Entzündlich.
- R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### **Zusätzliche Hinweise:**

### 2.2 Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

#### Mögliche schädliche physikalisch-chemische Wirkungen:

Im Gasraum geschlossener Gebinde können sich, insbesondere bei Wärmeeinwirkung, Dämpfe entzündlicher Lösemittel ansammeln. Feuer und Zündquellen sind deshalb fernzuhalten.

#### Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome:

Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann Hautreizungen und Dermatitis, auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts, bewirken.

#### Mögliche schädliche Wirkungen auf die Umwelt:

Keine bekannt.

#### Andere Gefahren:

Keine bekannt.

\* **3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**3.1 Angaben zur Zubereitung/zum Gemisch:**

Beschreibung:

Mischung von natürlichen und synthetischen Wachsen, Lösungsmittel und Hilfsstoffen

**3.2 Gefährliche Inhaltsstoffe\*:**

Chemischer Name	CAS-Nummer	EINECS-Nummer	Konzentrationsgrenzen	Kennzeichnung	R-Sätze				
Naphta, wasserstoffbehandelt	64742-82-1	265-185-4	>30%	Xn N	R10	R51/53	R65	R66	R67

**3.3 Bemerkung:** Wortlaut der R-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

Enthaltene allergene Duftstoffe gemäß RL 2003/15/EWG:

-----

Enthaltene Konservierungsstoffe: -----

\* **4. ERSTE-HILFE-MABNAHMEN**

**4.1 Allgemeine Hinweise:**

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).  
Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln.  
In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

**4.2 Nach Einatmen:**

Für Frischluft sorgen.

**4.3 Nach Hautkontakt:**

Mit viel Wasser und Seife abwaschen.

**4.4 Nach Augenkontakt:**

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

**4.5 Nach Verschlucken:**

Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen.  
Aktivkohle geben, um die Resorption im Magen-Darmtrakt zu reduzieren.

**4.6 Selbstschutz des Ersthelfers:**

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

#### 4.7 Hinweise für den Arzt (Symptome, Gefahren Behandlung)

Symptome: Magen-Darm-Störungen,  
Atembeschwerden,

Gefahren: Lungenödem  
Benommenheit

Behandlung: Kreislauf überwachen.  
Speiseöl (kein Paraffinöl) und Na-Sulfat/Aktivkohle in Wasser geben.

### \* 5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

**5.1 Geeignete Löschmittel:** Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid

**5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** 08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche St

**5.3 Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

Im Brandfall können entstehen: Stickoxide (NOx), Kohlenmonoxid (CO)

**5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**5.5 Zusätzliche Hinweise:**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Brandklasse: B (Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen).

### \* 6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Ungeschützte Personen fernhalten. Auf windzugewandter Seite bleiben. Persönliche Schutzausrüstung verwenden und Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8 beachten.  
Alle Zündquellen entfernen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).  
Sicherstellen dass Leckagen aufgefangen werden können (z.B. Auffangwannen oder Auffangflächen)

**6.3 Verfahren zur Reinigung:**

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

Geeignetes Material zum Verdünnen oder Neutralisieren: Testbenzin

Geeignetes Material zum Aufnehmen: Universalbinder, Sand, Sägemehl.

**6.4 Zusätzliche Hinweise:** Leckagen sofort beseitigen.

### \* 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

**7.1 Handhabung**

**7.1.1 Hinweise zum sicheren Umgang:**

Schutzmaßnahmen:

Schutzausrüstung und Exposition (siehe Punkt 8) beachten. Auf die Einhaltung der TGRS 500 (Mindeststandards zum Schutz der Arbeitnehmer) wird hingewiesen.

Technische Maßnahmen:

Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung:

Keine besonderen Maßnahmen

Belüftung: Fenster öffnen, um eine natürliche Belüftung sicherzustellen

Maßnahmen zum Umweltschutz: Siehe Kapitel 8.

Spezifische Anforderungen oder Handhabungsregelungen:

Keine besonderen Maßnahmen

Fußboden und verunreinigte Gegenstände reinigen mit: Wasser und Seife

**7.1.2 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Nicht mischen mit: andere Reinigungsmittel

Fernhalten von: Keine besonderen Maßnahm

Das Produkt ist: Entzündlich

**7.1.3 Weitere Angaben:**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

## 7.2 Lagerung

**7.2.1 Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**7.2.2 Verpackungsmaterialien:** Metall

**7.2.3 Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Geeignetes Material für Behälter/Anlagen: Material, lösungsmittelbeständig

Geeignetes Fußbodenmaterial: Material, lösungsmittelbeständig

Weitere Lagerbedingungen: Fußböden sollten undurchlässig, flüssigkeitsresistent und leicht zu reinigen sein.

### 7.2.4 Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen lagern mit: Säure Nahrungs- und Futtermittel

### 7.2.5 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Schützen gegen: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Lagerung allgemein: Im Originalbehälter aufbewahren.

Lagertemperatur: Kühl lagern.

Maximale Lagerdauer: 36 Monate

Lagerklasse: Entzündliche Feststoffe

**7.3 Bestimmte Verwendung:** Empfehlungen: Gebrauchsanweisung beachten.

Branchenlösungen: Giscode: GH 20

## \* 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### 8.1 Expositionsgrenzwerte

#### 8.1.1 Bestandteile mit zu überwachenden Arbeitsplatzgrenzwerten bzw. biologischen Grenzwerten

##### 8.1.1.1 Arbeitsplatzgrenzwerte:

Chemischer Name	Stoffidentität		Arbeitsplatzgrenzwert		Überschreitungs-faktor	Bemerkungen	Änderungen
	EINECS-Nummer	CAS-Nr.	ml/m3 (ppm)	mg/m3			
Naphta, wasserstoffbehandelt	64742-82-1	265-185-4	100 mg/m <sup>3</sup>	-----	2(II)	DFG HY Benzolgehalt < 0,1%	

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

#### 8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:

Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

##### 8.2.1.1. Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Handschutz: Geeignetes Material:  
NBR (Nitrilkautschuk).  
Butylkautschuk.

Ungeeignetes Material:  
Dicker Stoff.  
Chromatfreies Leder.

Durchdringungszeit: > 2 Stunden

Dicke des Handschuhmaterials: > 0,5 mm

##### Zusätzliche Handschutzmaßnahmen:

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden.

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

Augenschutz: Augenschutz: nicht erforderlich.

Körperschutz: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.  
Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Allgemeine Angaben

Aussehen: weiß  
Aggregatzustand: fest  
Farbe: farblos  
Geruch: Benzin

### 9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

#### 9.2.1 Sicherheitsrelevante Basisdaten

pH-Wert (konzentriert):	k.A.	pH-Wert (1:10 in Wasser):	k.A.
Schmelztemperatur:	ca. 40 °C	Siedetemperatur:	150 °C
Gefrierpunkt:	-----	Dampfdruck:	ca. 4 mbar
Dichte:	ca. 0,8	Schüttdichte:	Nicht anwendbar
Wasserlöslichkeit:	praktisch unlöslich.		
Auslaufzeit:	k.A.		
Flammpunkt:	> 35 °C		
Bewertung:			
Bemerkung:			
Kinematische Viskosität:	k.A.		
Explosionsgrenzen:	Untere Explosionsgrenze (Vol-%):	0,006	
	Obere Explosionsgrenze (Vol-%):	0,08	
Bewertung:			
Bemerkung:			

### 9.3 Sonstige Angaben:

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

**10.1 Zu vermeidende Bedingungen:** Keine bekannt  
**10.2 Zu vermeidende Stoffe:** Heftige Reaktion(en) mit: Keine bekannt  
**10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine bekannt  
**10.4. Weitere Angaben:**

## \* 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1 Toxikologische Prüfungen:

#### 11.1.1 Akute Wirkungen (toxikologische Prüfungen) Reizung und Ätzwirkung:

Einstufungsrelevante LD/LC<sub>50</sub>-Werte in mg/Liter

Chemischer Name	Toxikologie Oral	Toxikologie Dermal	Toxikologie Inhalativ
Naphta, wasserstoffbehandelt	>5000	>3160	>12

Die genannten Daten und Angaben beziehen sich auf den (die) technischen Wirkstoff(e).

Zubereitung:

ATSmix Oral >2000 = keine Einstufung ATSmix Dermal LD >2000 = keine Einstufung ATSmix Inhalativ LD 50: >5 = keine Einstufung

Primäre Reizwirkung an der Haut: nicht reizend.  
Reizung der Augen: nicht reizend.  
Reizung der Atemwege: Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine bekannt

Sensibilisierung: Nach Hautkontakt: Nicht bekannt  
Nach Einatmen: Nicht bekannt

Toxizität nach wiederholter Aufnahme (subakut, subchronisch, chronisch) Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine bekannt  
CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung): Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine bekannt

## 11.2 Erfahrungen aus der Praxis

11.2.1 Einstufungsrelevante Beobachtungen: Keine  
11.2.2 Sonstige Beobachtungen: Keine

## 11.3 Allgemeine Bemerkungen:

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

## \* 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1 Ökotoxizität:

#### Aquatische Toxizität

Chemischer Name	LC 50-Wert Fisch	LC 50-Wert Daphnie	LC 50-Wert Bakterien	Abbaubarkeitskriterien
Naphta, wasserstoffbehandelt	kA	4,3 mg/Liter	kA	

Die genannten Daten und Angaben beziehen sich auf den (die) technischen Wirkstoff(e).

### 12.1.4 Verhalten in Kläranlagen

Bei sachgemäßer Anwendung gelangt das Produkt nicht in die Kanalisation.

### 12.2 Mobilität:

keine Daten bekannt

### 12.3 Persistenz und Abbaubarkeit

Physiko- und photochemische Elimination: keine Daten bekannt

Bioabbaubarkeit: keine Daten bekannt

**12.4 Bioakkumulationspotenzial:**

keine Daten bekannt

**12.5 Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften:**

keine Daten bekannt

**12.6 Andere schädliche Wirkungen:**

Keine weiteren Daten bekannt.

**12.7 Weitere ökologische Hinweise:**

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

**13.1 Entsorgung / Abfall (Produkt):**

Entsorgung gemäß EG-Richtlinien 75/442/EWG und 91/689/EWG über Abfälle und über gefährliche Abfälle in den jeweils aktuellen Fassungen.

**13.2 EAK/AVV-Abfallschlüssel:**

08 01 13 oder 08 01 21

oder

20 01 29 Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

**13.3. Verpackungen:**

Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden. Reinigungsmittel: Wasser. Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen, z.B. Duales System.

**13.4 Zusätzliche Hinweise:** Nicht mit anderen Abfällen vermischen.

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**

**14.1 Landtransport (ADR/RID/GGVSE):**

Offizielle Benennung für die Beförderung:

UN 3175 Kl. 4.1; F1; II/2, feste Stoffe, die entzündbare flüssige Stoffe enthalten, n.a.g.; Reinigungsmittel enthält Testl Naphta, wasserstoffbehandelt

Klasse: 4.1

Klassifizierungscode: F1

Gefahrzettel: 4.1

UN-Nr.: 3175

Verpackungsgruppe: II

Tunnelbeschränkungscode: E

\* **15. RECHTSVORSCHRIFTEN**

**15.1 EU-Vorschriften**

Stoffsicherheitsbeurteilung: Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden noch nicht durchgeführt.

Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

Gefahrensymbole und Gefahrenbezeichnungen für gefährliche Stoffe und Zubereitungen:

N Umweltgefährlich



Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung: Naphta, wasserstoffbehandelt

R-Sätze:

R10 Entzündlich.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze:

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S23.1 Dampf/Aerosol nicht einatmen.

S24 Berührung mit der Haut vermeiden.

S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

S62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Bemerkung: Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:

Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen: keine

Sonstige EU-Vorschriften:

Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)

VOC-Wert (in g/l): 670 g/Liter

**15.2 Nationale Vorschriften (Deutschland)**

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Die Beschäftigungsverbote zum Schutz erwerbstätiger Mütter (MuSchG) und arbeitender Jugendlichen (JArbSchG) sind zu beachten

Störfallverordnung (12. BImSchV): Nicht genannt

Wassergefährdungsklasse: 2

Technische Anleitung Luft (TA-Luft): Kapitel 5.2.5. organische Stoffe  
67 %

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

TGRS 400: Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen am Arbeitsplatz: Anforderungen

TGRS 500: Schutzmaßnahmen Mindeststandards

TGRS 555: Betriebsanweisung und Unterweisung nach § 14 GefStoffV

BGR 180 "Umgang mit Lösemitteln" (vorherige ZH 1/562)

BG Merkblätter:

A 008 Persönliche Schutzausrüstungen (6/96)  
A 016 Gefährdungsbeurteilung – Durchführung – Wie? Warum? Wer? (1/2007)  
M 042 Hautschutz  
BGI 660 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen"  
BGI 621 "Lösemittel"  
M 017 (BGI 621) Lösemittel (5/92)  
M 053 (BGI 660) Arbeitsschutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen (12/2005)

\* **16. SONSTIGE ANGABEN**

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert

**16.1 Wortlaut der R-Sätze (Nummer und Volltext):**

**R10** Entzündlich.  
**R51/53** Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
**R65** Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
**R66** Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
**R67** Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**16.2 Schulungshinweise:**

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen anhand der Betriebsanweisung (TGRS 555) müssen vor der Beschäftigung und danach mindestens einmal pro Jahr erfolgen.

**16.3 Empfohlene Einschränkungen der Anwendung:**

Das Produkt ist für den berufsmäßigen Verwender bestimmt.

**16.4 Weitere Informationen:**

Mit den vorstehenden Angaben, die dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen entsprechen, wollen wir unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse beschreiben, verbinden jedoch damit keine Gewährleistung oder Zusicherung von Eigenschaften und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**16.5 Datenquellen:** Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur und beruhen auf praktischen Erfahrungen.  
kA = keine Angaben

**Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt die Version 2.1. vom 11.10.10**